

20. OKTOBER 2017 [AUS BAYERN/REFUGEEES/TOP](#)

Praxis der Wuchermieten für anerkannte Geflüchtete nun endlich beenden



Uschi Maxim, Landessprecherin der LINKEN. Bayern, erklärt zur geplanten Korrektur bei den Gebühren für die Unterbringung Geflüchteter: „Es ist schön zu sehen, dass der enorme öffentliche Druck von Verbänden, Parteien, Helfer*innenkreisen und Geflüchteter bei der Staatsregierung ein Umdenken erreichen konnte. 278 Euro für eine Unterbringung, oftmals im Mehrbettzimmer, bedeutet eine Wuchermiete von bis zu 30 Euro pro Quadratmeter. Und diese wurde oft auch noch rückwirkend fällig. Alle anerkannten Geflüchteten in Arbeit müssen die Gebühren selbst tragen. So starten diese ihr Leben in Bayern gleich mit einem enormen Schuldenberg, ohne zu wissen wie sie ihn jemals abtragen sollen. Die Gebühren für die Unterbringung der anerkannten Geflüchteten müssen nun schnell massiv gesenkt und die bisherigen Mietforderungen vom Jobcenter erstatt [Mehr...](#)

18. OKTOBER 2017 [AUS BAYERN/MDB-NG/TH-BILDUNG/TH-BILDUNGSPOLITIK/TOP](#)

Unsichere Wissenschaftsfinanzierung schafft prekäre Arbeitsbedingungen



„Die Drittmiteleinahmen an den Hochschulen stiegen 2015 abermals an – aber leider wachsen damit ebenfalls die prekären Zustände im Wissenschaftssystem“, erklärt Nicole Gohlke, hochschul- und wissenschaftspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, mit Blick auf die aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamts. Gohlke weiter: „Drittmittel sind zeitlich begrenzte Einnahmen. Sie sind der Hauptgrund dafür, dass über 80 Prozent des hauptamtlich angestellten wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an Hochschulen befristet beschäftigt wird. Die unsicheren Arbeitsverhältnisse, in denen Jahresverträge zum Standard geworden sind, stellen eine enorme Belastung für die Beschäftigten dar. Der zeitraubende Wettbewerb um die Eintreibung der Drittmittel erschwert eine gute Lehre zusätzlich. Statt steigender Einnahmen von Drittmitteln br [Mehr...](#)

16. OKTOBER 2017 [BUNDESTAG/MDB-EBS/MDB-ES/PARLAMENTE/PRESSEMELDUNGEN/TH-ENERGIEPOLITIK/TH-ENERGIEWENDE/TH-ENERGIEWENDE/TH-VERBRAUCHERSCHUTZ/TOP](#)

Verbraucher werden unnötig zur Kasse gebeten



„Eine Miniatur-Senkung der EEG-Umlage entlastet die Menschen zu wenig“, erklärt Eva Bulling-Schröter, klima- und energiepolitische



Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, anlässlich der heute verkündeten Senkung der EEG-Umlage von 6,88 auf 6,79 Cent pro Kilowattstunde. Bulling-Schröter weiter: „Angesichts eines Überschusses auf dem EEG-Konto von derzeit 3,8 Milliarden Euro ist es ein Unding, dass die EEG-Umlage nicht deutlicher gesenkt wird, damit der hohe Überschuss abgeschmolzen und den Verbraucherinnen und Verbrauchern ihr Geld zurückgegeben wird. Die Energiekosten sind insgesamt viel zu hoch für die Menschen. Der Staat sollte den ökologischen Umbau des Energiesektors finanziell viel stärker unterstützen und nicht daran noch verdienen - wie etwa bei der Stromsteuer, die abgeschafft gehört. Zudem müssen die Kosten der Energiewende endlich Mehr...

13. OKTOBER 2017 [AUS BAYERN/AUS EUROPA/LANDESVORSTAND/MDB-EBS/TOP](#)

Bulling-Schröter: Europa muss liefern



„Stürme, außergewöhnliche Wetterereignisse und Ernteauffälle geben uns einen Vorgeschmack davon, wie sich der Klimawandel auch in Europa in Zukunft auswirken wird. In den meist betroffenen Ländern, und insbesondere Afrika, werden die Lebensbedingungen immer schlechter und führen zu Fluchtbewegungen. Auch Europa kann das nicht egal sein“, erklärt Eva Bulling-Schröter, energie- und klimapolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, anlässlich des heutigen Treffens der EU-Umweltminister. Bulling-Schröter weiter: „Das heutige Umweltministertreffen hat die Aufgabe, Vorschläge für die UN-Klimakonferenz in Bonn im November zu machen, die zu einem wirklichen Umsteuern führen. Gerade von der EU wird eine Vorreiterrolle erwartet. Dazu gehört, dass endlich auf EU-Ebene Maßnahmen ergriffen werden, die zu einem höheren Zertifikatpreis führen, sow Mehr...

11. OKTOBER 2017 [MDB-KE/TH-ARBEITSMARKTPOLITIK/TOP](#)

Herbstprojektion: Regierung blendet Probleme aus



„Die in einigen Punkten durchaus positive wirtschaftliche Entwicklung verbirgt bei genauerem Hinsehen größere Verwerfungen. Nach wie vor ist der Exportüberschuss viel zu hoch und überschreitet mit 7,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts deutlich die von der EU-Kommission gesetzte Grenze von sechs Prozent- und das schon seit Jahren. Damit verstärkt Deutschland die Verschuldung der Importüberschussländer, riskiert die Notwendigkeit weiterer Rettungsschirme und gefährdet letztendlich den Zusammenhalt Europas“, warnt Klaus Ernst, stellvertretender Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE, mit Blick auf die Herbstprojektion der Bundesregierung. Ernst weiter: „Wir brauchen endlich mehr der dringend benötigten öffentlichen Investitionen. Außerdem muss die gute wirtschaftliche Lage zu deutlich höheren Löhnen führen, besonders bei den 40 Prozent der Mehr...

DIE LINKE unterstützt Milchbäuerinnen und Milchbauern



"Von Arbeit muss man leben können - so der Slogan der LINKEN - und das gilt auch für den ländlichen Bereich", so Eva Bulling-Schröter, bayerische Bundestagsabgeordnete und Mitglied im Landesvorstand der LINKEN. Bayern. "Deshalb unterstützen wir auch den Hilfeschrei der Protestierenden heute vor dem Maximilianeum. Wenn durch die... [Mehr...](#)

Solidarität mit den streikenden Kolleg*innen in der Pflege



Zu den bevorstehenden Warnstreiks der Beschäftigten des Klinikum Augsburg und der Kreisklinik Günzburg-Krumbach erklärt die neugewählte Bundestagsabgeordnete Susanne Ferschl: „Ich habe großen Respekt vor den Beschäftigten, die aktuell nicht etwa für mehr Lohn, sondern für mehr Kolleginnen und Kollegen kämpfen. Sie haben vollkommen recht, wenn sie... [Mehr...](#)

Absurd hohen Reichtum begrenzen



„Die Zahl der Milliardäre in Deutschland befindet sich auf einem neuen Höchststand, sie hat sich in den letzten sieben Jahren beinahe verdoppelt. Gleichzeitig ist die Armutrisikoquote in Deutschland mit 15,7 Prozent so hoch wie noch nie seit 1990. Der Reichtum der einen ist die Armut der anderen. Die einzige Partei, die wirksame Vorschläge zur... [Mehr...](#)

Nicole Gohlke: „Diese Wahl wird eine Richtungsentscheidung.



Wie es hierzulande weitergeht, hängt entscheidend davon ab, wie stark DIE LINKE wird. Soziale Sicherheit und Steuergerechtigkeit, eine offene,



diskriminierungsfreie Gesellschaft und Abrüstung. Wenn DIE LINKE stark wird, bringt das so einiges in Bewegung. Gerechtigkeit ist wählbar am 24. September!“ [Mehr...](#)

22. SEPTEMBER 2017 [AUS BAYERN/MDB-KE/TOP](#)

ThyssenKrupp-Fusionspläne: Arbeitsplätze und Mitbestimmung sichern



„Es ist unerträglich, dass die Bundesregierung tatenlos zuschaut, wie durch die geplante Fusion von ThyssenKrupp und Tata Arbeitsplätze aufs Spiel gesetzt werden und die Montan-Mitbestimmung in der Bundesrepublik ausgehebelt wird. Die dem Wahlkampf geschuldete verbale Anbiederung der SPD an die Gewerkschaften bringt den Betroffenen herzlich wenig.... [Mehr...](#)

Übersicht aller Pressemitteilungen

QUELLE: [HTTP://WWW.DIE-LINKE-BAYERN.DE/POLITIK/AKTUELLES/EREIGNIS/ICSLIST/](http://www.die-linke-bayern.de/politik/aktuelles/ereignis/icslist/)